

Infrastruktur zur Realisierung industrieller Dienstleistungen in Wertschöpfungsnetzwerken im Kontext digitaler Integrität und Souveränität.  
Innovation für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen.

# Newsletter

Ausgabe 01/2022

- Aktuelle Nachrichten • Erfolgsgeschichten • Veranstaltungen • Wissenswertes •

Liebe Freunde und Partner des Projektes [#SealedServices](#),

wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes neues Jahr und in diesen Zeiten vor allem viel Gesundheit! 2021 war ein herausforderndes Jahr, stand es doch ganz unter der Überschrift von Corona, zudem bedrohte ein Jahrhunderthochwasser ganze Regionen und stellte die Menschen und Unternehmen in vielen Regionen vor nie da gewesene Herausforderungen. Umso mehr freuen wir uns, dass wir trotz der erschwerten Bedingungen auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken können. Vor allem mit der Wiederaufnahme von Workshops vor-Ort im Spätsommer und Herbst, wo die Coronalage solche Treffen zuließ, konnten nicht nur viele neue Erkenntnisse gewonnen werden, sondern das [#SealedServices](#) Team wuchs auch auf persönlicher Ebene umso mehr zusammen. Viele dieser Ergebnisse finden Sie auch auf den folgenden Seiten dieses Newsletters. Im Fokus stand dabei insbesondere ein gemeinsames Verständnis des Geschäftsmodells und der dazu gehörigen Akteure. Außerdem läuft die Programmierung der [#SealedServices](#) Plattform in Richtung eines funktionsfähigen Prototyps.

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2022, indem wir weiterhin durch [#SealedServices](#) die Vernetzung des Mittelstandes vorantreiben können und damit einen Mehrwert, sowohl für Praxis, als auch Wissenschaft, schaffen können.

Ihr [#SealedServices](#)-Team



Wir forschen für  
den industriellen Mittelstand.

Ko-Produktion industrieller Dienstleistungen: Digital, souverän und integer

## Das Konsortium stellt sich vor

OrgaTech SEC GmbH

Die OrgaTech SEC GmbH steht für professionelle Dienstleistungen und Produkte in den Bereichen Solution, Engineering und Consulting. Wir sind Partner für digitale Prozesse aller Art und bieten unseren nationalen wie internationalen Kunden seit über 20 Jahren branchenübergreifend nachhaltiges Know-How in den Bereichen Engineering, Consulting und Solution. Zu unseren Zielgruppen gehören die Prozessindustrie, die industrielle Instandhaltung, die (Petro-)Chemie, ebenso wie das Gesundheitswesen oder die Lebensmittel-Branche.



Unser Fokus liegt dabei immer auf der aktuellen Situation unserer Kunden und der bestmöglichen, qualitativen und nachhaltigen Unterstützung, um sie gewinnbringend in die Zukunft zu begleiten. Dies wollen wir auch im Projekt [#SealedServices](#) erreichen. Die OrgaTech ist einer der Entwicklungspartner und unterstützt das Projekt im Bereich der datenbasierten Services und der digitalen Lebenslaufakte. Dies setzen wir in verschiedenen Anwendungsfällen konkret um. Ein wesentlicher Anwendungsfall ist beispielsweise: „*Fraktale, datenbasierte Services*“

Damit wollen wir nachhaltig Vorteile für unsere Projektpartner und auch über das Projekt hinaus generieren. Wir sehen die Zukunft der deutschen Industrie in der Vernetzung und der Verknüpfung von digitalen Diensten, um auch auf dem weltweiten Markt wettbewerbsfähig zu bleiben.

An unseren zwei Unternehmensstandorten in Lünen und Schwedt/Oder beschäftigen wir insgesamt über 35 Mitarbeiter.

*Kontakt: Julia Lorei*

## High-Tech Meets High-Touch Rückblick

Nürnberg den 08.11.2021 – 09.11.2021

Fortschritt lebt von Austausch! Auf der hybriden Halbzeitveranstaltung „High-Tech Meets High-Touch“ wurde mit aktiver Teilnahme des PTKA das Projekt [#SealedServices](#) von Alexander Kreyenborg als Projektleiter und Vertreter aus der Wissenschaft und Dr. Julian Graefenstein als Praxisvertreter vor-Ort vorgestellt.

Die Idee, die beiden Forschungsreihen HighTech (Internetbasierte Dienstleistungen) und HighTouch (Personennahe Dienstleistungen) zusammen zu führen und somit eine zentrierte Veranstaltung zur Serviceforschung in Deutschland abzuhalten kam bei den Beteiligten gut an. In kurzen Vorträgen und Vorführungen an Demonstratoren konnten sich die Projekte jeweils vorstellen. Selbstreflektiert wurden „Tops, Flops, Needs und Feeds“ diskutiert und eine Aussicht auf die nächste Projekthälfte geboten.



Außerdem wurde unter dem Namen „[Deutsches Forum Dienstleistungsforschung \(DF\)](#)<sup>2</sup>“ ein Forum gegründet, welches die Dienstleistungsforschung in Deutschland vorantreiben und Impulse sowohl für die Politik, als auch Praxis geben soll. Hierdurch soll die Dienstleistungswende vorangetrieben und somit die Wertschöpfung und Beschäftigung auch zukünftig gesichert werden.

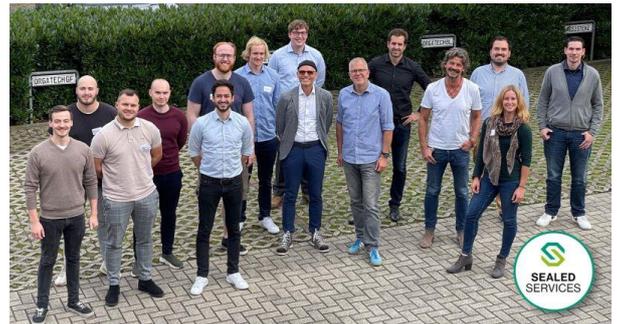
Kontakt: Alexander Kreyenborg

## SealedServices Workshopreihe

Durch die angespannte Coronalage konnten lange Zeit keine Treffen vor-Ort stattfinden. Zwar gab es währenddessen Austausch über Remoteformate, jedoch fiel die Kommunikation Face-to-Face direkt deutlich leichter. Wir konnten die gemeinsamen Treffen gut nutzen, um tief in die Probleme und Ziele des Projektes [#SealedServices](#) einzutauchen und offene Fragestellungen zu klären, aber uns auch in der Kaffeepause auf persönlicher Ebene näher kennen zu lernen und somit den Teamgeist weiter zu stärken.

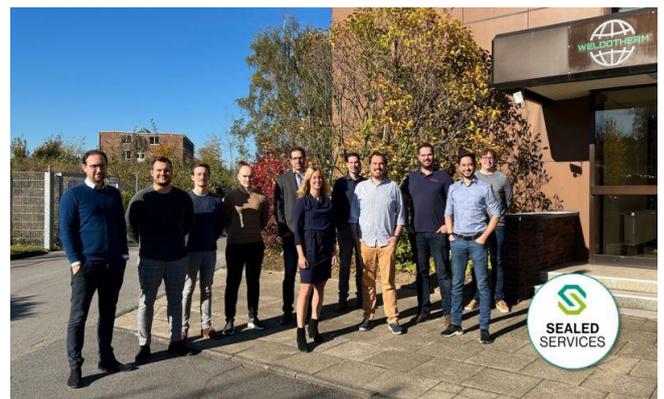
### 01.10.2021 Auftakt der Workshopreihe

Auftakt! Die OrgaTech SEC GmbH lud nach Lünen ein, um bisherige Ergebnisse zu besprechen und eine gemeinsame Baseline für die weitere Arbeit zu finden. Nach einem herzlichen „Hallo“ und der gegenseitigen Vorstellung der neuen Kollegen, die während der Coronazeit eingestiegen waren und daher bisher die Projektkollegen nur als Bild auf dem Bildschirm kannten, begann eine ausführliche Vorstellung des aktuellen Standes. Die angeregten Diskussionen zeigten, dass wir uns zwecks einer gemeinsamen Laufrichtung noch klarer werden müssen, was [#SealedServices](#) eigentlich bedeutet und was daraus entstehen soll. Ein gemeinsamer Konsens wurde darin gefunden, dass wir uns noch näher an den Anwendern orientieren müssen, sowohl auf Kunden- als auch auf Anbieterebene eine attraktive Plattform zu erreichen. Zudem konnten mit der DIN SPEC 77229 Anhaltspunkte zur Leistungskategorisierung von Serviceleistungen gewonnen werden.



### 28.10.2021 Vision, Mission, Geschäftsmodell und Arbeitswertkarten

Jetzt geht's richtig los! Nachdem der letzte Workshop viel Anklang gefunden hatte, sollte der Drive durch ein erneutes, zeitnahes Treffen aufrechterhalten werden und die Möglichkeit schaffen, nahezu nahtlos an den vorherigen Workshop anzuknüpfen. Dazu traf sich das Konsortium bei der Weldotherm GFW GmbH in Essen, um eine gemeinsame Vision und Mission von [#SealedServices](#) zu stärken.

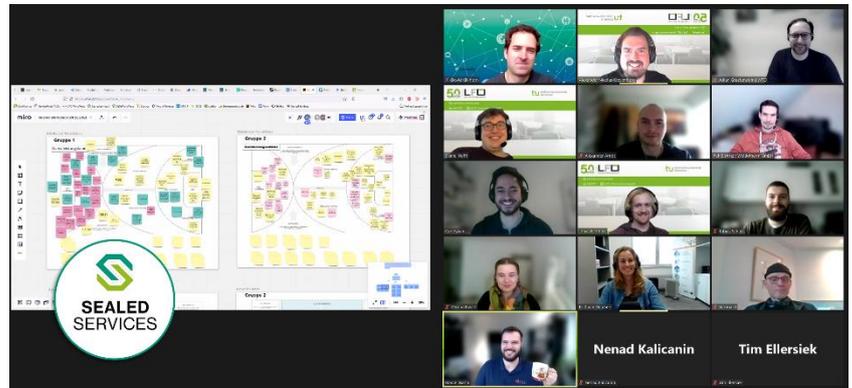


Im regen Austausch wurden gemeinsam die wichtigsten Stichpunkte herausgearbeitet. Hierdurch konnten die Vision und Mission und damit die Kernpunkte des Projektes noch einmal geschärft und damit ein gemeinsames Verständnis geschaffen werden. Des Weiteren wurde sich durch den „Platform Value Network Canvas“ noch einmal vertieft mit den relevanten Stakeholder von [#SealedServices](#) beschäftigt (Serviceanbieter, Kunden der Services, IT-und Integrationspartner). Mit den Stakeholdern wird sich im nächsten Workshop noch weitergehend beschäftigt. Weiterhin wurde noch die Plattformapp Arbeitswertkarten von OrgaTech vorgestellt. Diese beschäftigt sich mit der Planung, Erfassung und Ausschreibung von Aufträgen. Hier können Servicekunden Planungen strukturieren und jeden Arbeitsschritt einen

Dienstleister zuordnen. Abschließend wurde über die nötigen Bestandteile eines Marktplatzes diskutiert und damit ein Einstieg für den folgenden Workshop geschaffen.

## 24.11.2021 Geschäftsmodell Teil 2, Papierprototypen, digitale Lebenslaufakte

Es geht weiter! Gemeinsam wurden die Pains und Gains der Stakeholder definiert, um Kernanforderungen und damit das Nutzenversprechen von **#SealedServices** herauszufiltern. Zudem wurden durch das Erstellen (virtueller) Papierprototypen konkrete Ideen zur Gestaltung verschiedener Benutzeroberflächen der Infrastruktur geschaffen.

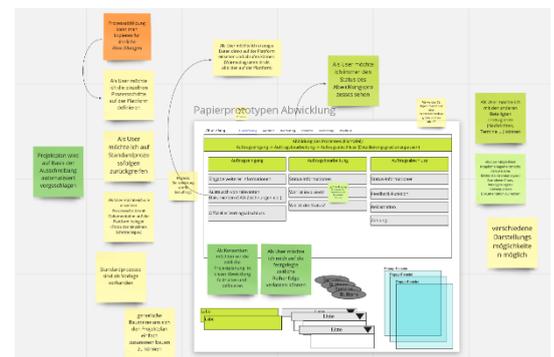


In Gruppenarbeit wurde der „Stakeholder-Persona-Canvas“ dazu verwendet, die Bedürfnisse der Stakeholder zu verstehen und Möglichkeiten oder Lücken in dem Nutzenversprechen der **#SealedServices** zu identifizieren. Das gewährleistet bei der Entwicklung nicht nur eine faktenbasierte Entscheidungsfindung, sondern auch die Konzentration auf die wichtigsten Bedürfnisse der Anwender. Anschließend wurden im nächsten Workshopteil sogenannte Papierprototypen erstellt. Zuvor vorgefertigte Bestandteile der grafischen Oberfläche wie Buttons oder Freitextfelder konnten dabei so auf dem Board verteilt werden, dass am Ende nicht nur die jeweiligen Bestandteile, sondern auch mögliche Verknüpfungen und die Anordnung dieser Elemente klarer wurde. Hierdurch wurde eine wichtige Grundlage zur weiteren Programmierung, beispielsweise der Anmeldemaske oder der Ausschreibung von Dienstleistungen geschaffen. Abgeschlossen wurde der Workshop mit einem Rückblick zur digitalen Lebenslaufakte. Zentrale Aspekte waren die Abgrenzung und die Gestaltung der digitalen Lebenslaufakte. Zur Ausführung und Abrechnung von Serviceleistungen benötigte Daten wurden dazu gesammelt und die Sinnhaftigkeit der Einbindung in die digitale Lebenslaufakte diskutiert.

## 16.12.2021 Papierprototypen Teil 2

Abschlussworkshop für dieses Jahr! Da beim letzten Workshop gute Fortschritte mit den Papierprototypen erzielt werden konnten, gleichzeitig aber auch durch die angeregten Diskussionen auffiel, dass hier noch Bedarf besteht, weiter in die Tiefe zu gehen, wurde sich in diesem Workshop ganz auf die weitere Vertiefung dieser beschäftigt.

Während beim letzten Workshop vor allem die einzelnen Bestandteile der jeweiligen Seiten besprochen wurden, lag der Fokus dieses Mal auf den jeweilig dazu gehörigen User Stories. Nach dem Schema „Als ... möchte ich ..., um ...“ wurden die jeweiligen Nutzenversprechen und Wünsche möglicher Anbieter und Kunden von **#SealedServices** gesammelt. Hierdurch entstanden angeregte Diskussionen, die einerseits vorher bereits verfolgte Konzepte vertieften, aber auch viele neue Ideen hervorbrachten, die in den folgenden Workshops kritisch hinterfragt werden müssen.



**Kontakt: Alexander Kreyenborg, Jonas Eichholz, Daniel Hefft**

## ÖVIA, VDI-Forum, RESER

### Austausch zur Blockchaintechnologie und digitalen Lebenslaufakte vor Ort

Zukunftstechnologien, wie die Blockchaintechnologie und digitale Lebenslaufakte, sind auch 2021 wieder ein prägendes Thema gewesen und wurden auf diversen Veranstaltungen seitens des Fraunhofer Teams aus Dortmund vorgestellt. Auf der ÖVIA in Leoben, dem VDI-Forum in Heilbronn und auf der RESER in Heilbronn wurden die Technologien selbst und insbesondere die Synergieeffekte platziert und bevorstehenden Hürden wie auch Perspektiven und Potenziale vorgestellt. Auch das Thema Wissensmanagement, welches durch die beiden vorgestellten, innovativen Zukunftstechnologien zusätzliche Mehrwerte erzielen kann, wurde genauer dargestellt. Erste Best Practice Perspektiven und aktueller Stand der Forschung des Forschungsvorhaben [#SealedServices](#) konnte durch die Publikationen und Veranstaltungen den Teilnehmern und Interessenten so vorgestellt werden.



*Kontakt: David Kiklhorn*

## Was ist?

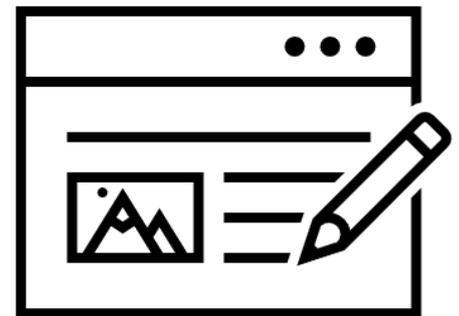
### Digitale Lebenslaufakte (DLA)

Die digitale Lebenslaufakte beschäftigt sich mit der Dokumentation von Informationen bezüglich einer Maschine über den gesamten Lebenszyklus und gewährt somit Einsicht in die verschiedenen Lebensphasen. Ziel ist es Wissen und Informationen wiederauffindbar und nutzbar zu machen.

Eine lückenlose und transparente Informationsbasis dient dem Unternehmen dazu intelligente Instandhaltung, weitsichtige Arbeitsentscheidungen und auch innovative Produktentwicklungen zielführend zu erarbeiten. Die gesammelten Metadaten sind zwar technischer, stofflicher und prozesstechnischer Natur, jedoch ist mit der richtigen Verwertung der Daten weitaus mehr als bloß die Kontrolle der Maschinen möglich. Somit dient die Lebenslaufakte nicht nur dem Management von Ersatzteilen, wechselnder Produkte und Instandhaltungen, sondern kann als Wissensbasis genutzt werden, um das Unternehmen langfristig wettbewerbsfähig zu machen.

Um dieses Wissen auch über die Unternehmensgrenzen hinweg nutzen zu können, ist die Vereinheitlichung und der Austausch des Wissens ein zentraler Bestandteil der DLA und auch von [#SealedServices](#)!

*Kontakt: David Kiklhorn*



## Nächste Schritte

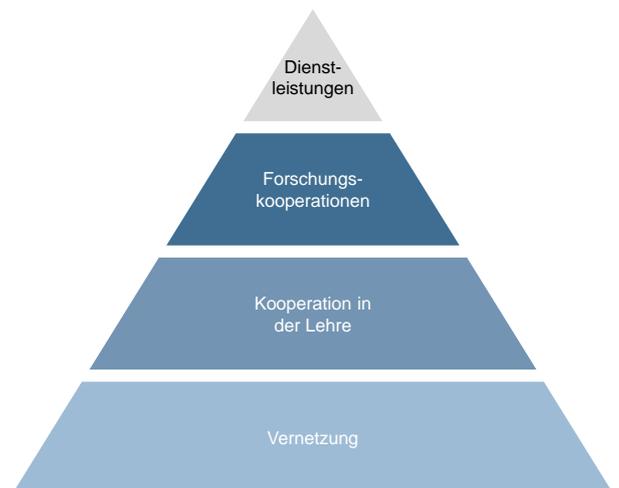
### Was passiert als nächstes?

Nachdem durch die zahlreichen Workshops das gemeinsame Verständnis über die Vision, Mission und die dazu notwendigen Schritte von [#SealedServices](#) vertieft und eine gute Basis, vor allem zur Programmierung der Plattform, entstanden ist, werden die nächsten Monate vor allem durch die praktische Umsetzung dieser Erkenntnisse geprägt sein. Dazu soll der Prototyp ganz im Sinne des agilen Projektmanagements um immer mehr Funktionen erweitert, bzw. die bestehende Struktur verbessert werden. Weiterhin wird neuer Input durch weitere Workshops generiert werden, um am aktuellen Flow festzuhalten. Ein Highlight wird außerdem das [#SealedServices](#) Whitepaper sein, welches noch im ersten Quartal 2022 erscheinen wird. Darin werden die Ergebnisse einer Studie vorgestellt und die Idee von [#SealedServices](#) weiter gestärkt. Die befragten Unternehmen teilen unsere Vision neue Lösungen für das Plattformgeschäft der Zukunft im Servicebereich zu etablieren.

## Industriekooperationen und Praxistransfers

### Wie können Sie mitwirken?

Mit [#SealedServices](#) und dem Lehrstuhl für Unternehmenslogistik der TU Dortmund (LFO) bieten wir viele Formen der Kooperation. Sie wollen auf dem neuesten Stand bleiben? Dann vernetzen Sie sich mit uns und bleiben durch Newsletter und Informationen über die aktuellen Arbeitsstände auf dem neuesten Stand. Werbung und Kooperation mit Studierenden? In der Lehre binden wir immer wieder gerne Gastvorträge in unsere Vorlesungen ein. Wenn Sie ein interessantes Problem aus der Praxis mitbringen, beraten wir gemeinsam mit Ihnen über die Beantwortung dieser Probleme im Rahmen von Laborveranstaltungen oder Abschlussarbeiten. In Forschungskooperation arbeiten Sie gemeinsam mit uns an der Erforschung einer konkreten Lösung, entweder als aktiv gefördertes Mitglied unseres Konsortiums im Rahmen von öffentlich ausgeschriebenen Forschungsvorhaben oder im Rahmen einer Einzelförderung durch bspw. das ZIM. Das Fraunhofer IML bietet Ihnen darüber hinaus jede Unterstützung bei der Implementierung von Forschungsergebnissen in Ihrem Unternehmen, inklusive der Schulung Ihrer Mitarbeiter. Auch die Analyse und anschließende Optimierung Ihrer Unternehmensprozesse können abgedeckt werden.



Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann sprechen Sie uns an!

*Kontakt: Alexander Kreyenborg*

## Seien Sie dabei

Sie wollen sich an unserem Netzwerk beteiligen?

Wir freuen uns darauf Sie in unserem Netzwerk begrüßen zu dürfen. Füllen Sie dazu einfach das Kontaktformular auf unserer Projektwebsite aus. Bringen Sie Ihre Ideen, Wünsche und Visionen in das Netzwerk ein und helfen Sie uns die Zukunft kollaborativer Serviceentwicklung und -erbringung in Netzwerken zu formen. Neben spannenden Updates zu den Ergebnissen des Forschungsvorhabens, bleiben Sie auch auf dem Laufenden bei aktuellen Veröffentlichungen und Konferenzteilnahmen des Konsortiums. Als Netzwerkpartner haben Sie die Möglichkeit bei der Validierung zu helfen und leisten einen wertvollen Beitrag bei der Validierung von [#SealedServices](#) in der Betaphase.



### Fördernachweis

Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt (FKZ: 02K18D130) wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Programm „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Autorin / beim Autor.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



## **Fördernachweis**

Infrastruktur zur Realisierung industrieller Dienstleistungen in Wertschöpfungsnetzwerken im Kontext digitaler Integrität und Souveränität.

Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Programm „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung